

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 114 (2023)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücher = Livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

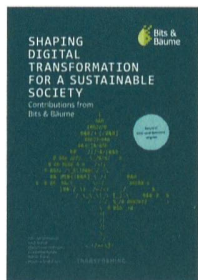
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Shaping Digital Transformation for a Sustainable Society

CONTRIBUTIONS FROM BITS & BÄUME

Obwohl Bestrebungen, die IT und ihre Anwendungen möglichst nachhaltig zu gestalten, nicht neu sind – schon 1988 hat Fujitsu ein Green-IT-Programm gestartet –, gibt es in diesem Bereich noch viel zu tun. Beispielsweise sorgen Rebound-Effekte dafür, dass erzielte Einsparungen wieder durch intensivere Nutzung zunichtegemacht werden. Damit man dem Ziel Nachhaltigkeit näher kommt, wurde die Gruppe Bits und Bäume gegründet, die von einem Trägerkreis mit 13 Organisationen unterstützt wird. Die Gruppe orga-

Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen. Die Bücher sind im Buchhandel erhältlich.

nisierte im Jahr 2022 bereits ihre zweite Konferenz in Berlin, an der sich Digital-Experten (Bits) und Umweltexperten (Bäume) trafen, um die aktuellen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Nicht nur, um konstruktive Lösungen zu finden, sondern auch, um politisch in der Gesellschaft aktiv zu werden. Und um dafür zu sorgen, dass Technologien und Infrastrukturen nicht als Gegner der Nachhaltigkeit, sondern als deren Diener eingesetzt werden.

Dieses auf den Diskussionen der Konferenz basierende Journal möchte keine umfassende Dokumentation des Events sein, sondern präsentiert fragmentarisch einige der vertretenen Standpunkte, um weitere Diskussionen zu ermöglichen. Sechs Kapitel mit insgesamt 28 illustrierten Kurzbeiträgen gehen spezifischen Fragen nach bzw. zeigen aktuelle Herausforderungen auf. Bereits die Kapitelthemen deuten auf das breite Spektrum der behandelten Aspekte hin: Da werden Herausforderungen der Digitalisierung im Kontext der Nachhaltigkeit untersucht, Werte für die Transformation gesucht, die eine sozio-ökologische Digitalisie-

rung ermöglichen sollen, neue Konzepte vorgestellt, um aktuelle gesellschaftlich-technische Strukturen zu aktualisieren, Use Cases für nachhaltigere Technologien vorgestellt, erforderliche Veränderungen auf politischer Ebene gefordert und die Bedeutung des Einsatzes der Zivilgesellschaft für einen Wandel zur Nachhaltigkeit präsentiert. Viel Material also, um Impulse für weitere Betrachtungen zu geben. Dies geschieht zwar oft skizzenhaft, aber auf klare Weise, um auch nicht direkt Involvierten einen Einstieg in das Themengebiet zu ermöglichen. Dank den zahlreichen weiterführenden Literaturangaben ist dieser Einstieg auch solide genug, um nicht einfach als eine Sammlung abstrakter Behauptungen abgetan zu werden.

Die Publikation bietet einen grafisch ansprechend aufbereiteten Ansatz, der zu Recht davon ausgeht, dass sich das Nachhaltigkeitsproblem der IT nicht (nur) technologisch lösen lässt. Eine inspirierende Lektüre.

NO

Patricia Jankowski, Anja Höfner, Marja-Lena Hoffmann, Friederike Rohde, Rainer Rehak, Johanna Graf (Hrsg.), TU Berlin, online und PDF, 152 Seiten, kostenloser Download unter publication2023.bits-und-baeume.org/#book



Strom

TRANSHELVETICA #79

Seit Jahren überzeugt die Reisezeitschrift Transhelvetica mit Ausgaben, die die schönen Seiten Helvetiens auf humorvolle Weise präsentieren. In der aktuellen, der Elektrizität gewidmeten Ausgabe, dominiert die Wasserkraft. Beispielsweise wird ein unbekanntes, überraschendes Kleinkraftwerk vorgestellt, das am Ende des Verzascatsals schon vor knapp einem Jahrhundert nicht nur als Mühle, sondern auch als Stromlieferant für die Beleuchtung des von englischen Touristen besuchten Hotels Efra betrieben wurde. Der Rest des Tals blieb dunkel.

Ein Zeitstrahl durchzieht das Heft unten mit Infos zu elektrotechnischen Meilensteinen, mit Thales von Milet beginnend. Man erfährt so unter anderem, dass schon 1879 im Kulm Hotel in St. Moritz zu elektrischem Licht diniert wurde und 1888 eine elektrische Standseilbahn den Bürgenstock erklimmte.

Verständlicherweise bietet diese Ausgabe keine umfassende Übersicht über die Schweizer Kraftwerke. Dennoch überrascht es, dass die Chance nicht genutzt wurde, um das Letten-Kraftwerk zu erwähnen, das sich direkt vor der Haustüre der Redaktion, dem alten Bahnhof Letten, befindet. Denn es hat aus historischer Perspektive einiges zu bieten. Aber vielleicht war dies ein cleverer Schachzug der Transhelvetiker, um die Touristenströme in andere Gegenden zu lenken und für die redaktionelle Arbeit etwas Ruhe zu gewinnen.

Obwohl Zahlen hier nicht zentral sind, hätten sie manchmal von einem kritischen Blick profitiert: Beispielsweise wird angegeben, dass das KKW Gösgen jährlich 8 Mio. kWh produziert,

obwohl es das Tausendfache ist. Zudem ist einmal von 2300 Ampere Leistung die Rede. Ist da nun der Stromfluss oder die Leistung gemeint? Aber abgesehen von diesen «Unschärfen» schafft es das Heft, die grundlegenden Aspekte des Energiesystems verständlich zu präsentieren, beispielsweise das Schweizer Übertragungsnetz mit seinen Knoten und ihren Belastungsprofilen sowie die sieben Netzebenen.

Ohne die tragischen Seiten der Elektrifizierung auszublenden, wie den Verlust von Lebensraum durch den Bau von Staudämmen («Versunkene Täler»), gelingt es dem Heft, die nützlichen und schönen Seiten der Stromerzeugung («Strom in der Landschaft») und Anwendung für die Mobilität («Krokodil auf Schienen») zu präsentieren. Eingestreute Quizfragen lockern die Lektüre zusätzlich auf. Fazit: Nicht nur die Elektrizität ist eine spannende und vielseitige Sache, sondern auch dieses wunderschöne Magazin.

NO

Passaport AG (Hrsg.), 98 Seiten, CHF 12.–, erhältlich via Online-Shop auf transhelvetica.ch.



STANDORT BERN, 70–100%

Netzingenieur

Du

- ... bist für eine selbständige Abwicklung und Durchführung von Kunden Projekten (technisch und strategisch) im Bereich elektrische Netze bei Energieversorgern und Industriebetrieben zuständig.
- ... erstellst und berechnest Netzmodelle mit der Simulationssoftware NEPLAN.
- ... analysierst elektrische Netze (Schutztechnik, Energieflüsse, Zukunftsszenarien).



24. OKTOBER 2023 | VERKEHRSHAUS LUZERN

Blitzschutztagung



[electrosuisse.ch/
blitzschutztagung](https://electrosuisse.ch/blitzschutztagung)

